

des Jahres 1860 ca. 10,000. Der Abtheilung für die Seemanns-Wittwencaſſe waren bis dahin beigetreten 250 Mitalder u. die Zahl der Wittwen die Pensionen erhielten, war zu Ende des genannten Jahres 10, hat aber ſeitdem um mehrere Wittwen zugenommen.

**Seemannshaus.** Dieſe Anſtalt bildet einen Theil der durch Rath- u. Bürgerſchluſſ vom 30. März 1857 in's Leben gerufenen hamburgiſchen Seemannſcaſſe. Die bei derſelben eingehenden ſtatutgemäßen Beiträge der Rheder, werden zunächſt für dieſen Zweck verwendet. Der Staat hat für das Seemannshaus auf dem ſ. g. Hornwerf einen höchſt günſtig gelegenen Platz (von ca. 145,000 Quadratfuß) bewilligt. Das auf dieſem Plage nach dem Plane u. unter Aufſicht des Architekten Hrn. Chr. Timmermann erbaute Seemannshaus liegt mit ſeiner 158 Fuß langen, dem Hafen u. der Elbe zugewandten Hauptfronte, u. einem an der Weſſeite angebrachten 137 Fuß langen Flügel auf dem ſüdlichen Theile des genannten Platzes. Der öſtliche Theil des Seemannshauſes bildet eine beſondere Abtheilung deſſelben als „Seemanns-Krankenſtation“, welche zur Aufnahme von etwa 30 Kranken beſtimmt iſt. Die ſämmtlichen Koſten zur Herſtellung des Seemannshauſes, einſchließlich der inneren Einrichtungen werden auf etwa 240,000  $\mathcal{R}$  Bco. zu ſtehen kommen, von denen bis Ende 1861 gegen 200,000  $\mathcal{R}$  Bco. vorausgabt ſein werden. Die Eröffnung des Seemannshauſes wird vermuthlich im Sommer oder Herbit 1862 ſtattfinden.

**Selſkab, Det ſkandinaviſke.** Die ſkandinaviſche Geſellſchaft wurde am 15. December 1842 geſtiftet. Dieſelbe hat ſich zur Aufgabe geſtellt, die ſkandinaviſche Literatur den hieſigen Nordländern zugänglich zu machen, den Mitgliedern einen ſocialen Vereinigungspunct darzubieten u. nordiſchen Reiſenden die Annehmlichkeit zu verſchaffen, in einen heimathlichen Kreis eingeführt zu werden. In dem Geſellſchaftslocale ſind den Mitgliedern ſchwediſche, norwegiſche, dänische u. hieſige Zeiſchriften, Literatur u. ſ. w. zur Unterhaltung geboten. Jeder gebildete Mann, der eine von den drei nordiſchen Sprachen ſpricht, kann Mitglied werden. Der Vorſtand beſteht aus 7 Mitgliedern, deren Adreſſe im Geſellſchaftslocale, gr. Bäderſtr. 26 (bei Hrn. Charles Reinbauer) zu erfragen, u. bei welchen Näheres zu erfahren iſt.

**Ziele.** Beim Wiederaufbau des 1842 abgebrannten Theiles der Stadt ſind alle Straßen derſelben mit tiefliegenden Sielen durchzogen worden, denen, mit wenigen Ausnahmen, aus allen Häuſern die unreinen Abflüſſe zugeleitet werden. Der übrige Theil, wie auch die Vorſtädte ſind ſeitdem größtentheils mit neuen Sielen verſehen worden, deren Zahl alljährlich vermehrt u. ihr Bereich auch außerhalb der Stadt u. Vorſtädte ausgedehnt wird. Es wird nach und nach der ganze Bereich des ſtädtiſchen Anbaues die tiefe Entwässerung erhalten u. deren Schmutzabflüſſe direct in den Elbſtrom geführt werden. Die Geſammtlänge der bis jetzt hergeſtellten Siele beträgt nahezu 8 deutſche Meilen. Kaſt alle Ziele ſind hoch genug, um begangen werden zu können u. hat man ſich wegen der Beſichtigung an den Hrn. Ober-Bauaufſeher Doeſke zu wenden, u. die Ebbzeit, während welcher die Siele leer geſtoſſen ſind, zu beachten.

**Sparcaſſe von 1827.** Einlagen werden von 8  $\mathcal{R}$  bis 60  $\mathcal{R}$  in jeder Sitzung angenommen, die Sonnabends von 6—8 Uhr Abends ſtattfinden. Am erſten Sonnabend im Januar u. an den beiden letzten Sonnabenden im December ſind die Bureau geſchloſſen. Die Verwaltung iſt in 6 Diſtrict getheilt: 1ſter Diſtrict: Hopfenmarkt 2, 2ter: Neuerwall 81 (im ehemaligen Stadt-poſthauſe), 3ter: in der Vorſt., 4ter: Kraienkamp 61, 5ter (für St. Georg): Steinbamm 140, 6ter (für St. Pauli): hinter der neuen Dröge 3. Das Hauptbureau befindet ſich im Hauſe der patriotiſchen Geſellſchaft. — Das Geld trägt nach den Statuten Zinſen: von vollen 40 Schillingen einen Schilling. Wer ſeine jährlichen Zinſen ſtehen läßt, dem werden ſie Ende des Jahres zum Capital gerechnet u. tragen wieder Zinſen. Die Anſtalt wird ohne Adminiſtrationskoſten oder Abzüge verwaltet. An jedem zweiten Mittwoch im Monat finden Auszahlungen ſtatt, nur müſſen ſolche in einer der ſeit dem letzten Zahlungstage ſtattgehabten Einnahme-Sitzungen des vorhergehenden Monats gefündigt worden ſein. Ungefähr neun Zehntel des geſamnten eingelegten Capitals werden in Häuſerpoſten, nach einem noch ſicherern Principe als dem in der Vormundſchafts-Ordnung aufgeſtellten, beſetzt, nämlich in dem erſten Drittel der Tare der Grundſteuer, u. für das Uebrige werden Disconto-Wechſel erſten Ranges genommen. — Ueber die bei dem zweiten Bureau ſtattfindende Belegung von Pupillen-Geldern ſiehe man das Publicandum der Vormundſchafts-Deputation vom 8ten December 1843. — Direction für 1862: Präſes: Hr. Rudolph Johns, Dr. Protocolführender Director: Hr. Otto Meier, Dr. Finanzdirectoren: die Hren. J. C. R. Boje, Rud. C. Stoffer, u. P. A. Rodas. Diſtrictdirectoren: I. Bureau: die Hren. Carl C. Boje, A. F. Bernitt u. J. Lorenz. II. Bureau: die Hren. Rud. H. Mödriug, J. Kooſen-Kunze jun. u. W. A. Puttfarcken. III. Bureau: die Hren. F. Kiebel, H. A. Holle u. L. H. Möller. IV. Bureau: die Hren. J. F. Grabbert, J. P. H. Taeger u. J. C. A. Müller. V. Bureau: die Hren. A. J. Giffe, Th. Möller u. Aug. Mödriug. VI. Bureau: die Hren. W. H. F. Schmidt, J. A. C. Brandis, Dr., u. A. Vorberg.

**Sparcaſſe für die Umgegend vor dem Dammtore,** ſeit 1847 gebildet. In der Hauptſache iſt dieſe Anſtalt nach der hamb. Sparcaſſe von 1827 eingerichtet und wird von 2 Directoren, 12 Verwaltern u. 2 Reviſoren geleitet. Die Einlagen werden von 4  $\mathcal{R}$  bis 30  $\mathcal{R}$  angenommen. Das Bureau iſt bei Hrn. F. H. Prahl, Grindel-Allee 184.

**Sparcaſſe, Hammer u. Horner,** ſeit 1854 beſtehend. Sie iſt ganz nach dem Muſter der hamburgiſchen eingerichtet, wird von 2 Directoren: den Hren. J. F. C. Krämer u. J. J. Schlieſer, 12 Verwaltern u. 2 Reviſoren adminiſtrirt, hat ſich aber zum Geſetze gemacht, bis zu 4  $\mathcal{R}$  herunter anzunehmen. Das Annahme-Bureau iſt im Hauſe des Hrn. P. H. Brühns, Hamm, an d. Landſtr. 125.

**Sparcaſſe für den Landdiſtrict außerhalb des Lübeck Thor von 1845.** Auf Antrag des Vorſtandes der ſeit 1843 in Barmbeck beſtehenden Sparcaſſe ſind beide Inſtitute in eins verſchmolzen. Die neue Caſſe wurde am 1. April 1848 eröffnet, und wird durch 3 Directoren u. 12 Verwalter adminiſtrirt. Das Annahme-Bureau iſt im Hauſe des Hrn. H. C. W. Tiedemann, Ecke der 1. Alſterſtr. u. der Neuſtr.

**Spinnhaus.** (S. Werk- u. Armenhaus.)  
**Stadtbibliothek.** (S. Bibliotheken.)

**Stadthaus,** von Horg erbaut, zur Wohnung für e

**Stadtmühl** Das 156 Fuß lan den Schiffeu jugä des Gebäudes ſtal ſechs horizontalen des Gebäudes iſt

**Stadt-Wa Sternwart**

7" 4' in Zeit öſt liche Sternwarte, hat zwei Meridia öſtliche Seitenge bündung mit der Die Sternwarte Inſtrumente derſe der Staat auf de der Sternwarte f tarer Kuppel au Durch Rath- u. ordnet die Direct Adjunct iſt Hr. A

**Stiftung** i erſolger Emancip Julius Horwig u nur Iſraeliten zu welche ſich jezt a bewohnt wird. ( nungen von eben tung der Edera Refereſonds zu Anzahl Chriſten während Schill Hren. Dr. H. W Local- u. Bau-In burg, Reſiſor.

**Stipendien** demittelten Stud Heimathrecht de Schullehrer-Semi ſind freiwillig, einem unantatiba verwendet. Die aus den Hren. a Warburg u. Edu

**Straf-Gei Taubſtum**

Gebiet, in der taubſtummen R das bürgerliche ſprochenen von d weiblichen Handa das 6te Jahr eri ſonſt geiſtig geſu haltende Unterbr weder vaccinit gung u. Wäſche beides mit halbjä erhalten unentgel eine geringere, u umſonſt als Pei ein vollſtändiges Kleidung r. hab Der Eintritt ka werden. Die 3 als Pensionäre als Schüler dieſe des Unterrichts geſtattet. Nur i darf der Oberle